

## **Projektförderungen in der ESF-Förderrichtlinie „Öffnung von Hochschulen“**

### **Hochschule Weserbergland: „OpenBWL“**

Kern des Projekts ist die Prüfung von Anrechnungspotentialen aus der beruflichen Ausbildung für die sechs kaufmännischen Ausbildungsberufe Industriekaufmann/-frau, Bankkaufmann/-frau, Kaufmann/-frau für Büromanagement (ehemals Bürokommunikation), Kauffrau/-mann im Einzelhandel, Kaufmann/-frau im Großen- und Außenhandel sowie Europakauffrau/-mann auf ein berufsbegleitendes BWL Studium zur Verkürzung der Präsenzstudienzeit von 4 auf 3 Jahre. Hierbei soll ein bereits erprobtes und wissenschaftlich fundiertes sechsstufiges Anrechnungsverfahren zur Anwendung kommen. Darüber hinaus sollen sechs digitale Mikro-Lernmodule zur Schließung möglicher identifizierter Anrechnungslücken entwickelt und von 15 Probandinnen und Probanden schrittweise erprobt werden. Hierbei soll sowohl eine innovative E-Learning-Infrastruktur, beispielsweise unter der Verwendung von Adobe-Connect und Microsoft Teams für digitale Lehre, als auch ILIAS als Lernplattform genutzt werden. Die (Weiter-)Entwicklung der vorhandenen E-Learning-Infrastruktur gehört damit ebenfalls zum Inhalt des Projekts. Schließlich sollen den Modulen moderne Lehr-/Lernkonzepte zu Grunde gelegt werden. Hierzu zählt die Aufteilung der Module in Mikro-Lernmodule von 1-2 ECTS Umfang sowie die Entwicklung von Selbstlernfahrplänen für die Durchführung.

### **Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften: „T-Nugd (Telenursing – Nursing goes digital“**

Im Rahmen des Projektes soll die bedarfsgerechte Entwicklung, Erprobung sowie Evaluation des wissenschaftlichen Weiterbildungsangebots im Bereich der Telemedizin mit ca. 30 Pflegefachpersonen pro Modul erfolgen. Das Projektvorhaben adressiert mit der Ausrichtung auf die NTS der pflegerischen Berufsgruppen die Qualifizierung mit Hilfe von drei Weiterbildungsmodulen (Clinical Assessment/Clinical Reasoning, Digitalisierung in der Pflege, Telemedizin/Telenursing) im Blended Learning Format. In Kombination von E-Learning- und klassischen Lernmethoden sowie praktischen Simulationen sollen Pflegende im Rahmen einer flexiblen wissenschaftlichen sowie praxisnahen Qualifizierung digitale Kompetenzen erlangen. Um dabei den NTS einen niedrighwelligen Zugang zur Hochschule und dortigen Wissensvermittlung zu ermöglichen, wird das Weiterbildungsangebot als Mentorenprogramm, auf Basis eines "Tandem Teaching Ansatzes", gemeinsam mit Studierenden des berufsbegleitenden Studiengangs Berufspädagogik und Management in der Pflege ("BMP") gestaltet. Insgesamt strebt das

Projektvorhaben T-Nugd an, eine entscheidende Lücke im Weiterbildungsbedarf pflegerischer Berufsgruppen zu schließen, hierdurch Wege für NTS der Pflegenden an die Hochschule zu ebnen und notwendige Kompetenzen zum Einsatz neuer Technologien durch IKT zu vermitteln.

### **KVHS Ammerland mit Jade Hochschule: „INVEST++“**

- Ziel: Substanzielle Vorbereitung auf ein erfolgreiches berufsbegleitendes Online-Studium der Tourismuswirtschaft. Teilnehmende werden auf ein Online-Studium in Voll- oder Teilzeit vorbereitet, Vorbehalte gegenüber technischen Fächern abgebaut. Zielgruppe: Personen aus der Tourismusbranche ohne klassische Hochschulzugangsberechtigung mit stark heterogenen Bildungs- und Berufsbiografien, eher weiblich, in Teilzeit beschäftigt bei geringem Einkommen. In Grundlagen bestehendes Blended-Learning-Format wird um 4 weitere Module ergänzt gemäß Rückmeldung von Probanden und Studienberatung. Steigerung von 15 auf 35 akkreditierte ECTS und damit jetzt Möglichkeit der Kostenersparnis im Studium. Niedrigschwelliger Zugang; modularer Aufbau; viel Flexibilität; regionale Lernbegleitung vor Ort. Lernmaterialien der Hochschule werden aktualisiert, sprachlich an die Zielgruppe angepasst und zurück in die Hochschullehre eingespeist. Intensivierung der Einbindung und Vernetzung von Studienberatung, Kammern und Branchenverbänden. Ausrichtung auf Stärkung von Beschäftigten u. Gastgewerbe in der Region (Fachkräftemangel). Teilnahmebescheinigung pro Modul, Zertifikat mit ECTS pro Modul, Gesamtzertifikat für den Lehrgang. 4 Module, 3 Arbeitsphasen.

### **Historisch-Ökologische Bildungsstätte (HÖB) e.V. Ludwig-Windthorst-Haus: „(Neue) Wege in den Lehrerberuf“**

Das hier vorgelegte Projekt "(Neue) Wege in den Lehrerberuf-Zugang zum Lehramtsstudium für berufsbildende Schulen für nicht-traditionell Studierende" ist ein Kooperationsprojekt der Historisch-Ökologischen Bildungsstätte mit der Universität Osnabrück und dem Ludwig-Windthorst-Haus Lingen.

Es beschreibt eine berufsbegleitende Weiterbildung, die als "Blended-Learning-Projekt" digital gestützte virtuelle Phasen mit Präsenzseminaren verknüpft. Mit dem Modul "Gestaltung gelingender Lehr-/Lernprozesse in Beruf und Betrieb" wird eine Weiterbildung mit Zertifikatsabschluss im Themenfeld der Berufs- und Wirtschaftspädagogik entwickelt, die nicht-traditionell Studierenden ohne Abitur mit abgeschlossener Berufsausbildung in unterschiedlichen Berufsfeldern eine individuelle und bedarfsgerechte Weiterbildung

ermöglicht und zugleich Elemente zur Vorbereitung auf ein mögliches Hochschulstudium beinhaltet, sie an die Hochschule heranführt.

Durch den Einsatz digitaler Lernelemente ist es den Teilnehmenden möglich, dieses Weiterbildungsangebot zu nutzen, ohne ihr gewohntes Lebensumfeld verlassen zu müssen oder ihre Berufstätigkeit einzuschränken.

### **Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften: „InWeit – Interprofessionelles Weiterbildungsprogramm“**

Das Projekt zielt auf die Entwicklung, Erprobung und Evaluation eines hochschulischen Weiterbildungsangebots, bestehend aus fünf interprofessionellen Weiterbildungsmodulen und zwei interprofessionellen MOOCs zur besonderen Unterstützung eines niedrigschwelligen Hochschuleinstiegs der nicht-traditionellen Zielgruppe der Pflegefachberufe ab. Die im Rahmen von InWeit entwickelten Weiterbildungsangebote werden mit ca. 15 Pflegefachpersonen pro Modul erprobt und nach der Evaluation und Modifikation abschließend in einem modular ausgestalteten, frei kombinierbaren interprofessionellen Weiterbildungsprogramm zusammengeführt. Hierdurch soll insbesondere den zielgruppenspezifischen Bedarfen nicht-traditionell Studierender hinsichtlich Transparenz und Organisation hochschulischer Weiterbildungsangebote Rechnung getragen werden. Mit dem Programm und der möglichen Anrechnung absolvierter Weiterbildungsmodule auf das Studienangebot der Fakultät Gesundheitswesen der Ostfalia HaW können sich die Teilnehmenden neue Karrierewege erschließen und einen individuellen Schwerpunkt in ihrer persönlichen Entwicklung setzen.

### **Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover: „Erprobung Zert EB/WB“**

Die Leibniz Universität Hannover (LUH) beantragt die Erprobungsphase des berufsbegleitenden wissenschaftlichen Zertifikatsprogramms Zert EB/WB, das im Rahmen einer ersten ESF-Förderphase als wissenschaftliche Weiterbildung an der LUH entwickelt worden ist. Ziel des Zertifikates ist es, durch eine Verflechtung von wissenschaftlichem Wissen, praxisrelevanten Erfahrungen und fallbezogenen Reflexionen eine akademische Qualifizierung der Berufstätigen in der Erwachsenen-/Weiterbildung (EB/WB) zu unterstützen und damit den Weg in die Hochschule zu ebnen. Die Weiterbildung hat einen Umfang von 30 ECTS und spricht als Zielgruppe das pädagogisch-tätige Personal der EB/WB an. Das didaktische Konzept beruht auf einem Blended-Learning-Format, bei dem sich Online-Lerneinheiten und Präsenztermine wechselseitig aufeinander beziehen und das Lernen durch umfassende Beratungs- und Lernbegleitungsleistungen unterstützt wird.

Ziel der Weiterbildung ist es, für die Zielgruppe einen berufsbegleitenden Kompetenzaufbau zu ermöglichen und diesen anzuerkennen, sodass Anschlussmöglichkeiten für ein Studium geschaffen werden. Im Rahmen der Erprobung soll die didaktische Konzeption (Gesamtkonzept, Online-Lerneinheiten, Präsenztermine, Beratungsleistungen) evaluiert und weiterentwickelt werden, um die Passung des Zert EB/WB an den Bedarfen, Lernaspirationen, -interessen und -performances der Zielgruppe weiter zu erhöhen und damit eine nachhaltige Überführung in den Regelbetrieb 2022 zu gewährleisten.

### **Leuphana Universität Lüneburg: „Serv-IT“**

Die Leuphana Professional School entwickelt im Rahmen des Projekts "Serv-IT" ein Unterstützungsangebot für nicht-traditionelle Studierende der berufsbegleitenden Studiengänge „Betriebswirtschaftslehre“ und „Soziale Arbeit für Erzieherinnen und Erzieher“. Durch den Einsatz von spezifischen Learning Analytics-Elementen in ihrer digitalen Lernumgebung, wird den Studierenden ihr individuelles Lernverhalten reflektiert und sie können dieses optimieren. Um den Studienerfolg zusätzlich durch Beratungsangebote zu begleiten, werden die Services der Netzwerkpartner von "Serv-IT" über Informationsvideos auf der Lernplattform vorgestellt und empfohlen. Mit der Balance aus datengestütztem Feedback und persönlicher Beratung können die Studierenden bestmöglich während ihres Studiums begleitet und Studienabbrüche vermieden werden.

### **Verein Niedersächsischer Bildungsinitiativen (VNB) e.V.: „KommMit bildung – Kompetenzzentrum Migration Bildung“**

Das Projekt umfasst ein bildungsinstitutionenübergreifendes, studienvorbereitendes<sup>8</sup> Bildungsangebot in Präsenz- und digitaler Form mit den flankierenden Maßnahmen eines Tandemprogramms, eines sozialen Austauschforums sowie eines verlaufsbezogenen Coachings. Damit wird den identifizierten Bedarfen der Zielgruppe entsprochen: Abbau von Hemmschwellen in Bezug auf die Aufnahme eines Studiums, passgenaue Beratung hinsichtlich verschiedener (Weiter-) Bildungsoptionen im Projektgebiet und notwendiger Schritte hin zum Hochschulzugang, Begleitung bei der Entwicklung von längerfristigen Perspektiven sowie Vernetzung der Zielgruppe für einen auf Weiterbildung fokussierten Austausch untereinander mit dem Ziel der sozialen Integration.

*Hinweis:* Die Kurzvorstellungen der Projekte wurden von den geförderten Einrichtungen erstellt.